



Sehr geehrte Eltern

*Humor ist der beste Schwimmring auf dem Strom des Lebens. (W. Raabe)*

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass Sie der Strom des (Alltags-) Lebens einfach mitreißt? Dass wir ihm ab und zu ausgeliefert sind und wir uns nach einem ruhigen Ufer sehnen? Der Alltag von Eltern und Lehrpersonen ist oft sehr lebendig, herausfordernd und anstrengend. In diesen Situationen kann der Humor ein Schwimmring sein. Er macht uns das Leben leichter und vermag auch einer schwierigen Situation etwas Heiteres abzugewinnen. Solange uns das Lachen nicht vergeht, haben wir den Kopf noch über der Wasserlinie.

*Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt. (J. Ringelnatz)*

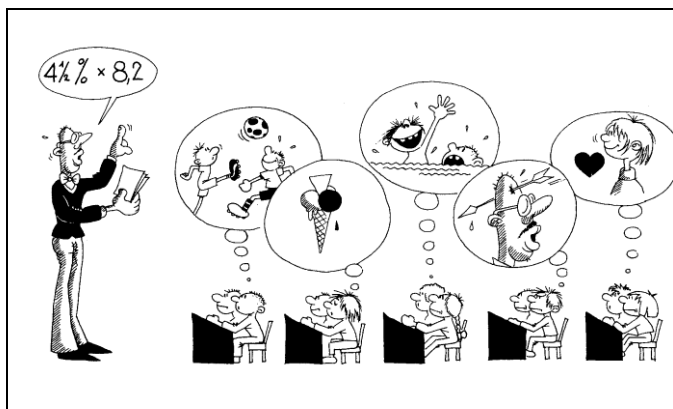
Wir versuchen das neue Schuljahr mit viel Humor zu nehmen. Ab und zu lässt sich das Platzen unseres Kragens wohl nicht verhindern. Vielleicht gelingt es uns, rechtzeitig auf den Humorknopf zu drücken?

Ich möchte alle Schülerinnen und Schüler, Kindergärtler und Eltern begrüßen, die zum ersten Mal in den Kindergarten oder an der Kirchstrasse ein- und ausgehen. Ich hoffe, dass wir viel miteinander zu lernen und zu lachen haben.

Freundliche Grüsse

Peter Falk, Schulleiter

Paul Stengel



### Agenda

28.09.-20.10.13	Herbstferien
04.11.-30.11.13	Apfelaktion
11./12.11.2013	Elternbesuchstage
14.11.2013	Zukunftstag 6. Kl.
21.12.-05.01.14	Weihnachtsferien
01.02.-09.02.14	Winterferien
28.02.2014	Humortag



## Parkplätze rund um die Kirchstrasse und die Kindergärten

Seit dem August 2013 werden alle gemeindeeigenen Parkplätze in Niederuzwil bewirtschaftet. Das hat auch Auswirkungen auf das Parkieren rund um die Kirchstrasse und die verschiedenen Kindergärten.

### Parkieren während der Schulzeit

Die Parkfelder entlang der Kirchstrasse sind nummeriert und können während der Schulzeit gegen Gebühr benutzt werden. Das Parkieren vor dem Schulhaus Kirchstrasse 4 und 6 und vor den Kindergärten ist nicht mehr möglich, weil es eine spezielle Bewilligung dafür braucht. Auch die Lehrpersonen zahlen übrigens für diese Bewilligungskarte (Parkingcard). Wenn die Parkplätze der Kirchstrasse entlang belegt sind, finden Sie auf dem Töbeliparkplatz weitere Parkfelder. Für die Kindergärten Bienenstrasse und Marktplatz gibt es auf dem Marktplatz Parkmöglichkeiten (gegen Gebühr).

### Parkieren nach dem Unterricht

Das Parkieren vor dem Schulhaus ist nach 17.00 Uhr und am Mittwochnachmittag kostenlos möglich.

### Am besten zu Fuss

Zu Fuss erreichen Sie uns immer noch gratis und gesund! An dieser Stelle noch eine Bitte: Holen oder bringen Sie Ihr Kind nur im Ausnahmefall in die Schule. Der Schulweg ist wichtig. Die Kinder lernen sich im Verkehr zu Recht zu finden, pflegen Kontakte und bewegen sich.

### Pedibus der „Schulbus auf Füssen“

Zu Fuss zur Schule  
Den Weg alleine meistern



## speed4 – wir bewegen Kinder

speed4 ist ein neuartiger Laufparcours, welcher mithilfe von Lichtschranken vier Teilzeiten (Reaktion, Antritt, Wendigkeit, Rücklauf) sowie die Gesamtzeit misst. Dabei sollen den Kindern positive Erfahrungen mit Bewegungen ermöglicht werden.

Innerhalb einer Schullektion werden die Kinder zunächst spielerisch, und ihrem Alter entsprechend, an den speed4-Laufparcours herangeführt. Durch läuferische und koordinative Übungen werden sie danach versuchen, ihre individuellen Bestzeiten ständig weiter zu verbessern. Nach jedem absolvierten Lauf erhält das Kind einen Laufbon mit den erlaufenen Zeiten.

**Der speed4-Besuch an der Kirchstrasse findet am Dienstag den 29. Oktober 2013 statt.**

Abgeschlossen wird die Woche mit einem **Finaltag am Samstag, 2. November 2013 in der AMAG Weinfelden**. Alle Kinder, unabhängig von der individuellen Laufzeit an den Schulen, dürfen am Finale starten. Ein Finallauf einer Kategorie (aufgeteilt nach Geschlecht und Klassenstufe) dauert eine Stunde. Es gibt für alle Kinder tolle Preise zu gewinnen. Zudem sorgt ein Rahmenprogramm mit Verpflegungsmöglichkeiten für die ganze Familie.





### Wir begrüßen neue Lehrerinnen an der Kirchstrasse:

Judith Durot



**Meine Ausbildung habe ich** am Kindergärtnerinnenseminar in St.Gallen abgeschlossen....vor langer Zeit☺.

**Ich bin Kindergärtnerin geworden, weil** meine Begabungen und Talente, meine Freuden und Ideen im Begleiten von Kindern in diesem Alter zu finden sind.

**Jetzt unterrichte ich** eine lebendige, farbige Kinderklasse im schönsten Kindergarten von Uzwil.

**Meine Schülerinnen und Schüler möchte ich** in ihrem Selbstwert stärken, ihre Spielfreude zum praktischen Lernen nutzen, ihre Begabungen erkennen und fördern, sie in ein soziales Gefüge einführen, d.h. sie in den verschiedensten Familien abholen und beständig begleiten bis in die Unterstufe.

**Besonders gerne** singe, musiziere, tanze, turne, erzähle, verweile und lache ich.

**In meiner Freizeit** genieße ich meine eigene Familie und die erholsamen Spaziergänge und Wanderungen in der Natur.

**Ich wünsche mir** Gesundheit und Zufriedenheit für alle.

Stefanie Hässig



**Meine Ausbildung als Schulische Heilpädagogin habe ich** gerade erst abgeschlossen.

**Ich bin Lehrerin geworden, weil** es ein abwechslungsreicher Beruf ist und die Kinder voller Überraschung sind.

**Jetzt unterrichte ich** das Einschulungsjahr.

**Meinen Schülerinnen und Schülern** möchte ich Raum für ihre Ideen geben.

**Besonders gerne** habe ich Süßes.

**In meiner Freizeit** lese ich gerne, mache Musik und entdecke gerne neue Orte.

**Ich wünsche mir** ein gutes Jahr mit der Klasse.

Rita Hobi



Ich und unterrichte schon 20 Jahre an der Kirchstrasse. Hauptsächlich war ich als Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapeutin tätig. Zur Abwechslung übernahm ich auch Turnstunden und arbeitete teils als Unterstufenlehrerin und im Teamteaching.

**Meine Ausbildung habe ich** vor langer Zeit in Rorschach abgeschlossen und konnte danach Erfahrungen in Bütschwil in einer altersdurchmischten Klasse einholen.

**Ich bin Lehrerin geworden, weil** mich Kinder in ihrer eigenen Art interessieren und ich manchmal verstehen kann, weshalb sie nicht gerne zur Schule gehen. ☺

**Jetzt unterrichte ich** als Klassenlehrerin 22 quirlige Erstgix.

**Meinen Schülerinnen und Schülern** möchte ich die Motivation und die Freude zum Lernen möglichst lange lebendig erhalten.

**Besonders gerne** zeichne ich schnell etwas an die Wandtafel.

**In meiner Freizeit** lese ich gerne, besuche Theater und treibe oft Sport. Im Sommer genieße ich die Natur mit Biken, Wandern und Schwimmen. Während der Wintersaison bin ich aktiv in der Curlinghalle, auf der Skipiste oder auf der Loipe. Für Abwechslung sorgen immer meine drei liebenswerten Jungs.

**Ich wünsche mir** endlose Gesundheit, Lebensfreude und Gerechtigkeit.



Jacquelin Rubli



**Meine Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin habe ich** schon lange begonnen und werde sie im kommenden Jahr an der Hochschule für Heilpädagogik abschliessen.

**Ich bin Lehrerin geworden, weil** mich die Arbeit mit Kindern begeistert und auch ich täglich von ihnen lernen kann!

**Jetzt unterrichte ich** im Kindergarten, weil mich Kinder in diesem Alter besonders faszinieren.

**Meinen Schülerinnen und Schülern möchte ich** zeigen, wie grossartig, wertvoll und einzigartig sie sind!

**Besonders gerne** und oft lache ich!

**In meiner Freizeit** spiele ich mit meiner Familie, singe, musiziere, lese und erteile Kurse und Mitsingkonzerte.

**Ich wünsche mir,** dass wir alle täglich singen und lachen dürfen!

## Eltern *mit* Wirkung

Auch für die Elternmitwirkung beginnt das neue Schuljahr.

Projekte, welche letztes Jahr noch ins Leben gerufen wurden, sind erfolgreich gestartet:

Susanna Ziegler



- Der „Englisch – Kurs für Eltern“ hat bereits die ersten Gehversuche hinter sich.  
Susanna Ziegler (Foto) führt den Englisch-Kurs mit Humor, Leichtigkeit und sehr viel Engagement.
- Termin für den Vortrag im Oktober zum Thema „Vorpubertät“ steht fest.  
Er findet am 30. Oktober 2013 um 19.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum statt. Wir hoffen auf zahlreiche Interessierte.
- Es konnten Referenten für einen weiteren Vortrag zum Thema : „Erfolg in der Schule“ gefunden werden.  
Termin voraussichtlich im März 2014

Ebenfalls konnte der Kaffee- und Kuchenverkauf am Sporttag einen erfolgreichen Zulauf verzeichnen. Die Projekt-Woche im März zum Thema „Begabtenförderung“ wurde von allen Teilnehmern genossen. Allen voran die begeisterten Eltern, welche ihre Begabungen zum Besten gaben und die Kinder daran teilhaben liessen. Es war eine tolle Zusammenarbeit.

Wir von der Elternmitwirkung hoffen nun auf viele neue Klassenvertretungen, damit auch das neue Jahr mit vielen neuen Ideen gespickt wird.

Sandra Marty, Präsidentin Forum Kirchstrasse (Tel. 071 951 10 50, [sbmarty@bluewin.ch](mailto:sbmarty@bluewin.ch))